

Betriebs- und Sicherheitsinstruktionen

Mars Kugelhähne Serie 33, 36, 39, 70, 79, 83, 88, 90, 90D, 99

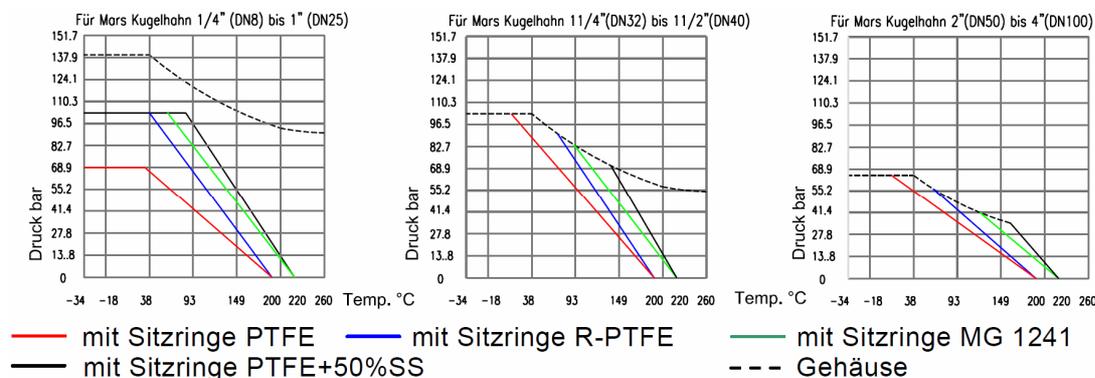
1 Sicherheitshinweise für den Bediener

1. Der Anwender muss sicherstellen, dass nur autorisierte und fachlich geschulte Personen an der Armatur arbeiten
2. Das mit dem Einbau und der Justierung der Armatur beauftragte Personal sollte ausschließlich geeignetes Werkzeug benutzen und die für den Einsatzort erforderliche Schutzkleidung tragen.
3. Sauberkeit und Übersichtlichkeit im Bereich der Armatur ist zu gewährleisten.
4. Zur Vermeidung von Verletzungen ist die Rohrleitung vor Einbau der Armatur drucklos zu machen, zu entleeren und, wenn erforderlich, zu entlüften.
5. Überzeugen Sie sich, dass die auf dem Typenschild des Kugelhahns angegebenen Druck und Temperaturgrenzen den betrieblichen Druck- und Temperaturverhältnissen entsprechen oder darüber liegen. Die Produktdokumentation enthält ein Druck-/Temperaturdiagramm.
6. Während des Betriebes dürfen keine Arbeiten (Montagen, Demontagen) an der Armatur durchgeführt werden
7. Bei allen Arbeiten an Armaturen sind die werks- und anlagenbedingten Sicherheitsvorschriften genauestens zu beachten
8. Die Armatur darf nur in voll geöffneter Kugelstellung und mit seitlichen Schutzkappen gelagert werden.

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Kugelhahn darf nur zum Absperren oder Einstellen eines Durchflusses verwendet werden. Als Medium können Gas, Flüssigkeiten und Feststoffe in pulver- oder granulatförmig durchgeleitet werden. Die einzelnen Armaturen sind entsprechend den Vorschriften und Richtlinien gekennzeichnet. Die maximal zulässigen Betriebsbedingungen (Druck, Temperatur) sind unter Beachtung der zutreffenden Regelwerke und Herstellerangaben einzuhalten. Bei korrosiven Medien ist auf die Korrosionsbeständigkeit der im Kugelhahn eingesetzten Werkstoffe zu achten.

3 Druck-Temperaturdiagramm Sitzringe



4 Einbau in die Rohrleitung

1. Kugelhähne sind beidseitig dichtschiessend mit Ausnahme derer, die mit einem Durchflussrichtungspfeil gekennzeichnet sind.
2. Verpackung sowie Schutzkappen an den Anschlüssen entfernen.
3. Stellen Sie sicher, dass die Anschlussflansche, Flanschdichtungen bzw. Profile der Schweißenden sauber und unbeschädigt sind.
4. Überzeugen Sie sich, dass die Anschlussflansche genau ausgerichtet sind.
5. Spreizen Sie die Anschlussflansche zum leichten Einbau des Kugelhahns in die Rohrleitung.
6. Enthält das Leitungssystem Verunreinigungen, ist es vor Einbau des Kugelhahns durch Spülen zu reinigen.
7. Vor dem Einschweißen in die Rohrleitung ist der Kugelhahn zu öffnen, das Mittelteil auszuschwenken und der Handhebel abzunehmen.
8. Bauen Sie den Hahn in die Rohrleitung ein und achten Sie auf ausreichende Zugänglichkeit für dessen Betätigung.
9. Ziehen Sie die Flanschverbindungs-schrauben über Kreuz mit dem vorgeschriebenen Drehmoment (s. Katalog) an.
10. Während des Spülvorganges der Rohrleitung ist der Kugelhahn teilweise zu öffnen, um auch die Hohlräume im Hahn zu reinigen.
11. Falls erforderlich, sind kundenseitig besondere Unterstü-tzungen des Kugelhahns vorzusehen.



5 Lagerung und Schutzvorkehrungen

Verpackte Kugelhähne sind in einem sauberen und trockenen Raum oberhalb des Bodens zu lagern. Die Hähne werden mit Schutzkappen an den Anschlüssen ausgeliefert, die erst unmittelbar vor Einbau der Armatur in die Rohrleitung entfernt werden sollten

6 Transport

Die Armatur ist nach Bestellspezifikation transportsicher und fachgerecht für Luft-, See-, Bahn- oder LKW-Transport vorschriftsmässig zu benutzen.

7 Einbau der Kugelhähne in explosionsfähigen Atmosphären

Die Armaturen dürfen grundsätzlich in explosionsfähigen Atmosphären wie folgt eingesetzt werden:

1. Ist im Inneren der Armatur betriebsbedingt mit einer zündfähigen Atmosphäre Zone 0 für Gasgruppe IIC zu rechnen, so müssen leitende Kugelsitzringe von Mars eingesetzt werden. Bei anderen Zonen und Gasgruppen können Standard-Sitzringe benutzt werden.
2. Mit Handhebeltülle aus Kunststoff in der Gerätegruppe II Zone 1, 2 der Gasgruppe IIA und IIB, sowie der Zone 20, 21, 22 mit Zündenergien grösser als 3mJ.
3. Ohne Handhebeltülle (Handgriff metall-blank) in der Gerätegruppe II Zone 0, 1, 2 bei allen Gasgruppen, sowie Zone 20,21 und 22.
4. Die Armatur ist mit geeigneten Massnahmen zu erden.
5. Bei der Wartung und dem Unterhalt an der Armatur dürfen nur Originalteile verwendet werden, weil diese ein Teil des Explosionsschutz-Konzeptes sind.

8 Kundendienst

Für weitere Informationen oder technische Beratung wenden Sie sich bitte an:

avintos AG
Weidenweg 17
CH-4310 Rheinfelden / Switzerland
Telefon: +41 (0) 61 836 15 30
info@avintos.ch
<http://www.avintos.ch>

